



CORONAVIRUS

Antworten auf die meist gestellten Fragen zum Coronavirus und deren Auswirkungen auf den Kapitalmarkt

inkl. Verhaltensguide von Corinne

Das Coronavirus hat in den letzten Tagen auch die Börse "infiziert". In diesem Factsheet möchte ich die vier am häufigsten gestellten Fragen meiner Kunden beantworten und mit meinen Leserinnen und Lesern teilen.

Die Korrektur ist da, aber wie lange dauert sie bzw. wann könnte sich der Markt erholen?

Die Korrektur hat erst gerade begonnen, es ist gut möglich, dass die Kurse weiter fallen werden. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass die Märkte sensibel auf Pandemien reagieren, sich dann aber auch schnell wieder erholen. Die heftigen Kursstürze sind demnach normal. Leider lässt derzeit nicht beantworten, wann sich der Markt erholen könnte. Es kann zwei Wochen dauern oder ein Jahr und länger.

Quelle: <https://www.fuw.ch/article/auf-diesen-aktien-lastet-die-angst-vor-dem-coronavirus/>

Mein Portfolio ist stark im Minus. Was soll ich tun?

Der bekannte Börsenguru André Kostolany pflegte zu sagen: "Wer das -1 an der Börse nicht aushalten kann, hat dort nichts verloren." Soll heissen, wer sein Geld investiert muss mit Schwankungen rechnen. Wichtig ist, in dieser Zeit keine voreiligen Schlüsse zu ziehen.

Quelle: André Kostolany. Die Kunst, über Geld nachzudenken

Welche Unternehmen sind besonders vom Virus betroffen und wo gibt es Einstiegschancen?

Der nicht-zyklische Konsumsektor wird im Gegensatz zu dem zyklischen Konsumsektor nicht so stark von der Wirtschaftslage beeinflusst. Waschmittel, Windeln und Zahnpasta werden auch in einer Krise gekauft. Deswegen neigen die Aktien des Sektors in Rezessionen zu halbwegs stabilen Kursen. In einem Wirtschaftsboom hinken diese Aktien aber meist hinterher. Oder kaufst du dir von einer Gehaltserhöhung mehr Zahnpasta?

Quelle: <https://eichhorn-coaching.de/der-sp-500-nicht-zyklischer-konsumsektor-chancen-und-risiken/>

Ist das jetzt ein Börsen-Crash?

Diese Frage lässt sich erst in ein paar Wochen beantworten. Entscheidend ist, wie schnell sich der Markt von der jetzigen Tiefphase erholt. Das "Wall Street Journal" und die "Financial Times" vermeiden das Wort "Crash" noch. Man spricht lieber von "sell-off" oder einem "market storm".

Quelle: <https://www.cash.ch/news/top-news/corona-krise-erleben-wir-gerade-einen-boersen-crash-1488955>

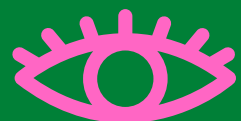
VERHALTENSGUIDE FÜR DIE BÖRSE



Fälle keine voreiligen Kaufs- und Verkaufsentscheidungen aufgrund von Emotionen. In der Welt der Medien sind nur schlechte Nachrichten gute Nachrichten. Diese verkaufen sich besser, was wiederum zu Herdenverhalten an den Börsen führen kann.



Korrekturen am Aktienmarkt bieten guten Einstiegschancen, auch für Anfänger. Wann der richtige Zeitpunkt ist, weiss jedoch niemand. Kaufe nur, wenn Du bereit bist, eine weitere Korrektur auszusitzen.



Schau derzeit nicht jeden Tag in dein Depot. Rote Zahlen bringen dich nur auf dumme Ideen. Wer sein Geld investiert, sollte dies immer mit einem langfristigen Anlagehorizont tun.

DISCLAIMER/HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Alle Inhalte dienen nur zur Information und stellen keine Anlageberatung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder anderen Finanzmarktinstrumenten dar. Alle Informationen und Daten in den Veröffentlichungen stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig hält. Die Publikationen enthalten nur eine unverbindliche und subjektive Stellungnahme zu den Marktverhältnissen und den angesprochenen Anlageinstrumenten zum Zeitpunkt der Herausgabe der vorliegenden Veröffentlichung. Sie dient lediglich einer allgemeinen Information und macht in keinem Falle eine individuelle Anlageberatung mit weiteren zeitnahen Informationen entbehrlich. Börsengeschäfte, besonders Termingeschäfte, beinhalten Risiken, die zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals und darüber hinaus führen können.

Lassen sie sich von Ihrer Bank ausführlich über die Verlustrisiken beraten, bevor Sie Ihre Anlageentscheidung treffen.